



Initiative Lieferkettengesetz – Kick-off-Workshop

Montag, 28.10.2019 | 17:30 – 21:00 Uhr

Wilhelm-Leuschner-Saal, DGB-Haus,
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77, Frankfurt (Nähe Hbf)

Initiative Lieferkettengesetz – Kick-off-Workshop

Erschreckende Berichte über brennende Fabriken, ausbeuterische Kinderarbeit oder zerstörte Regenwälder zeigen immer wieder: Freiwillig kommen viele Unternehmen ihrer Verantwortung nicht ausreichend nach. Eine frisch gestartete Kampagne – die Initiative Lieferkettengesetz – setzt sich für verbindliche Unternehmensverantwortung ein. Ziel ist ein Gesetz, das Unternehmen verpflichtet, Menschenrechte und Umweltstandards in ihren Lieferketten zu achten.

Nun braucht es auch auf lokaler Ebene politisches Engagement und eine stärkere öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema – zum Beispiel mit Straßenaktionen, durch Filmvorführungen und Diskussionsrunden, mit Besuchen bei Politiker*innen, in sozialen Medien...

In Hessen hat sich ein Netzwerk von Organisationen und Initiativen gebildet, um dieses Anliegen zu unterstützen. Dieses hessische Netzwerk lädt am Montag, den 28. Oktober, 17:30 - 21:00 Uhr zu einem Mobilisierungs-Workshop ins DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77, Frankfurt ein.

Im Workshop werden die politischen Hintergründe der Kampagne vorgestellt, Möglichkeiten zum Aktiv-Werden präsentiert, Fragen beantwortet und gemeinsames Engagement geplant.

Der Workshop richtet sich an haupt- oder ehrenamtlich Engagierte der Zivilgesellschaft, die in der Initiative Lieferkettengesetz aktiv werden möchten.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung: möglichst bis zum 23.10.2019 an maria.tech@epn-hessen.de



Wer steht hinter der Initiative?



Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher (agv)

Brot
Für die Welt

BUND
Umwelt, Verbraucher, Jugend

CIP 12
Initiative Lieferkettengesetz

CcrA
Corporate Citizenship



FF
Forum Fairer Handel

GERMANWATCH

GREENPEACE

INKOTA

MISEREOR
Brot für die Welt

OXFAM
Deutschland

DUINER
SÜD

ver.di

weed

WELTLADEN
SOZIALVERSICHERUNG

WVJ
WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT JÜRICH

... und zahlreiche Unterstützerorganisationen aus den Bereichen Menschenrechte, Umwelt, Entwicklungszusammenarbeit, Unternehmensverantwortung, Gewerkschaften und Kirchen.